



Technisches Datenblatt: Campster 2.0 | BlueHDI S&S 150



Das Cockpit ist übersichtlich angeordnet.

SERIENAUSSTATTUNG

- Höhe: 1,96 m
- Breite: 1,92 m
- Länge: 4,95 m
- Sitzplätze: bis zu sieben
- Schlafplätze: bis zu vier
- Liegefläche: 1,14 m auf 1,99 m (bis zu 1,50 m bei herausgenommenem Küchenblock)
- Weitere: u.a. Müdigkeitswarner, Reifendrucksensor, herausnehmbarer Küchenblock mit 2-Flammen-Gas-Kocher und Spüle, Berganfahrhilfe, LED-Tagfahrlicht, Geschwindigkeitsregelanlage mit Begrenzer, Head up-Display
- Schadstoffnorm: Euro 6
- Leistung kw (PS): 110 (150)
- Getriebe: 6-Gang
- Höchstgeschwindigkeit: 170 km/h

- Kraftstofftank: 70 l
- Serienbereifung 17": 215/60R17C 98R
- Preis: 39.999 Euro

SONDERAUSSTATTUNG

- Metalllackierung: hier Rich Oak-Braun 700 Euro
- Aufstelldach in Wagenfarbe lackiert (Serie in Weiß): 990 Euro
- Schiebetüre links manuell: 550 Euro
- Heizung Webasto Air Top: 1690 Euro
- Kühlbox herausnehmbar: 699 Euro
- Anhängerkupplung abnehmbar: 650 Euro
- Citroën Connect NAV DAB (7" Touchscreen, Bluetooth Freisprecheinrichtung, USB, Jack, Trituner, Mirror-Link, Wifi, Spracherkennung: 1030 Euro

DÜLMEN. Auf dem Campingplatz „Wattenlöper“ in Cuxhaven sorgt der Campster aus dem Hause dümo-Reisemobile für Aufsehen: Nicht, weil der kleine Pössl-Flitzer, gebaut auf einem Citroën-Chassis, das größte Fahrzeug dort ist, sondern weil der Campster recht neu auf dem Markt ist und sich so viele Camping-Freunde für das rich-oak-braune Fahrzeug einfach interessieren.

Zu Recht. Denn der kleine Allrounder hat viel zu bieten. Der Citroën fährt sich wie ein Pkw. Mit gerade einmal 4,95 Meter Länge und einer Höhe und Breite von knapp unter zwei Meter gibt es keine Parkplatzprobleme. Auch auf der Autobahn rollt der Citroën genüsslich daher. Der Verbrauch auf 100 Kilometer: 9,2 Liter Diesel-Kraftstoff. Das Cockpit ist aufgeräumt, das Audio- und Navigationssystem (Sonderausstattung mit Touchscreen) ist leicht zu bedienen. Der Clou: Der Tempomat regelt die gewünschte Reise-Geschwindigkeit von alleine und hält so den Abstand zum Vordermann. Lediglich wenn jemand in die großzügige Lücke hineinstößt, und so zu nahe kommt, steigt das System aus und der Fahrer ist nach einem kurzen Signalton gefordert. Die erhöhte Sitzposition und Komfort erinnern bei der Fahrt über den Straßen an einen nicht allzugroßen SUV. Das Reisen ist also sehr entspannend.

Aber seine eigentliche Stärken spielt der Campster am Zielort aus. Einparken ist aufgrund der Größe eh kein Problem. Ist der Standplatz gefunden, ist der Campster mit wenigen Handgriffen für gemütliche Stunden vorbereitet. Zwei Schnallen gelöst, zwei Flügelschrauben gedreht, und schon kann das Panorama-Aufstelldach



Zwei Räder und zwei Campingstühle: Für einen spontanen Kurztrip ist der Campster groß genug, ruckzuck aufgerüstet und fahrbereit.

DZ-Fotos: Primus

hochgeklappt werden. Damit geht auch der eigentliche Himmel des Fahrzeugs nach oben. Dann kann der Autor, immerhin über 1,90 Meter lang, bequem im Fahrzeug stehen. Und es kommt viel Luft und Licht ins Innere, denn das Faltdach lässt sich öffnen.

Fahrer- und Beifahrersitz lassen sich drehen, der Klapptisch ist mit einem Handgriff eingehakt. Durch die Zweier-Sitzbank finden so vier Personen locker Platz - auch bei schlechtem Wetter.

Noch schöner wird es, wenn die Sonne mitspielt. Denn: Der Küchenblock mit Zwei-Flammen-Gaskocher sowie integrierter Spüle lässt sich durch die zweite Schiebetür herausnehmen. Dafür

müssen nur zwei Halterungen sowie die Gaszufuhr gelöst werden. Stellfüße unterschrauben und schon kann unter freiem Himmel oder in einem Vorzelt gebrutzelt werden.

Und wenn die Küche mal nicht mitfährt, weil sie nicht gebraucht wird, kann eine zweite Sitzbank eingebaut und damit sieben Personen Platz finden. Oder aber der Schlafplatz steigt von 1,14 Meter Breite auf 1,50 Meter. Sehr flexibel - sehr durchdacht. Für alle Ansprüche hat der kleine Flitzer die richtigen Antworten.

Für die Nachtruhe kann auch das Dach wieder heruntergeklappt werden. Dann entsteht dort ein weiterer Schlafplatz mit 1,20 Meter Breite. Der Einstieg ohne Lei-

ter ist etwas schwierig, aber gerade für Kinder leicht zu bewältigen.

Der Campster bietet im Heck genügend Stauraum für zum Beispiel zwei Campingstühle. Dass Auffahrkeile sowie die notwendige Kabeltrommel und Stecker für die Elektrik an Bord sind (und auch Platz haben), ist selbstverständlich. Der Küchenunterschrank, eine Schublade für Bestecke, ein Kleiderschrank und ein weiterer Schrank im Heck des Fahrzeugs bieten genügend Stauraum. Die wird auch gebraucht, denn um gemütlich zu reisen und zu leben, muss schon ein wenig organisiert werden, damit das Chaos in dem kleinen Wohnmobil nicht die Oberhand gewinnt. Kurzum: Der Campster ist



Küche und Steuereinheiten sind zentral angeordnet.



Die Sitze lassen sich für gemütliche Abende drehen.

eine günstige Alternative und vielseitig einsetzbar. Im Alltag durchaus als Familienauto auch für die Fahrt zum Supermarkt oder zur Arbeitsstelle sehr gut zu gebrauchen. Am Wochenende für den Kurztrip (zum Beispiel ein Festival-Besuch oder wie am Testwochenende zum Sommerabend in der Grömmershörner Bucht bei Cuxhaven) mit zwei Erwachsenen (und durchaus auch kleinen Kindern) ist der Campster sehr geeignet, wenn die Kleidung und Spielsachen in den Schränken gut verstaut werden.

Kein Wunder also, dass der Pössl-Campster neugierige Blicke unter Campingfreunden auf dem Campingplatz nicht nur in Cuxhaven auf sich zieht.